

**Rechtliche Aspekte
des Tauchens –
*zwischen Lust, Frust und Knast***

von
Beat A. Müller

**Leiter Ressort Cave Diving von
CMAS.CH**



**Rechtliche Aspekte
des Tauchens –
*zwischen Lust, Frust und Knast***

**von
Beat A. Müller**

**Leiter Ressort Cave Diving von
CMAS.CH**





Rechtliche Aspekte des Tauchens

Weitere Unterlagen zum Thema „Juristische Aspekte“
zum Selbststudium

Juristische Aspekte
Definitionen / Grundlagenbegriffe



Unfall-Reports
aus Cavern- und Cave-Bereich



Juristische Aspekte
Gerichtsurteile (EVG, BGE)





Rechtliche Aspekte des Tauchens



Inhalt:

- Die rechtlichen Seiten eines Unfalles
- Wagnis / Fahrgemeinschaft
- Garantenstellung / Sorgfaltspflichten
- Fahrlässigkeit / Vorsatz
- Kausalzusammenhang
- Haftung
- Verantwortung/Haftung von juristischen Personen
- Geschäftsherrnhaftung und Hilfspersonen
- Hinweise f. Taucher u. Tauchlehrer
- Wirkung von Haftungsausschlusserklärungen
- Synopsis der relevanten Bestimmungen

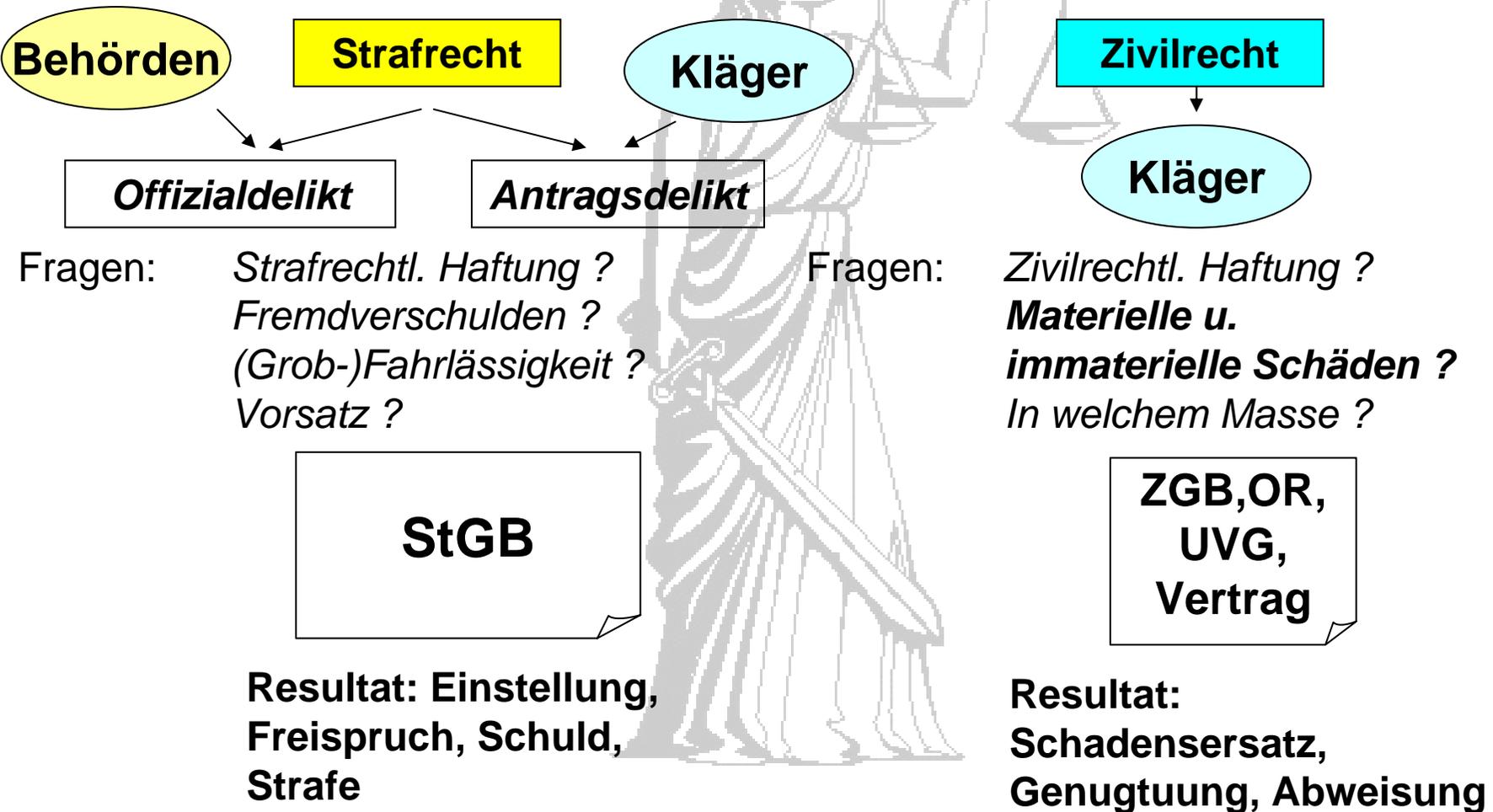




Rechtliche Aspekte des Tauchens

1. Einführung / Grundlagen (1)

Die rechtlichen Seiten eines Unfalles





Rechtliche Aspekte des Tauchens

1. Einführung / Grundlagen (2)



Umfang von Schadenersatzklagen....

- Schadenersatz f. Materialschäden
- Schadenersatz bei Verletzung u. Tötung eines Menschen (Art. 45, 46 OR)
- Rettungskosten inkl. Transporte
- Spital-, Heil- u. Pflegekosten
- Lohnausfall / Versorgerschaden (bis mehrere Mio.)
- ev. Bestattungskosten
- Immaterielle Schäden (seelischer Schmerz)
- Genugtuung (bis 500k Fr.)
- Anwaltskosten (>300.-/h)

*s. dazu Leitentscheide des Bundesgerichts,
resp. des Eidg. Versicherungsgerichts*



Rechtliche Aspekte des Tauchens

1. Einführung / Grundlagen (3)



Allgemeine Grundsätze d. CH - Rechtsprechung

Grundsatz 1:

Nulla Poena Sine Lege – Keine Strafe ohne Gesetz
(Art. 1 StGB)

Grundsatz 2:

Sofern *nicht ausdrücklich anders* bestimmt:
Bestrafung nur bei Vergehen u. Verbrechen, die **vorsätzlich** begangen worden sind (Art. 18 StGB)

Grundsatz 3:

Wer **behauptet**, muss **beweisen** ! (Art. 8 ZGB)



Rechtliche Aspekte des Tauchens

2. Tauchen im privaten Rahmen



Das Wagnis (Art. 39 UVG; seit 1. 1.1984)

„Wagnisse sind ...Handlungen, mit denen sich der Versicherte einer besonders grossen Gefahr aussetzt, ohne die Vorkehrungen zu treffen oder treffen zu können, die das Risiko auf ein vernünftiges Mass beschränken“.

Höhlentauchen: s. BGE 96 V 100, vom 22.9.70

- **absolute Wagnisse**

inhärente grosse Risiken a priori nicht auf ein vernünftiges Mass reduzierbar

- **relative Wagnisse**

falls Vorhaben schützenswert und mit entspr. Ausbildung, Vorsichtsmassnahmen etc. Risiken auf vernünftiges Mass reduzierbar





Rechtliche Aspekte des Tauchens



keine Gefahrengemeinschaft, sondern eine kriminelle Vereinigung...

Die Gefahrengemeinschaft

Die Gefahrengemeinschaft wird von den Gerichten als eine Gemeinschaft definiert, die nach der Zweck gerichteten Art ihrer Entstehung und des durch sie begründeten **Vertrauensverhältnisses** die **Gewähr gegenseitiger Hilfe und Fürsorge in typischen Gefahrenlagen** trägt.

Das bedeutet, dass z.B. jeder Tauchpartner **Garant** für die Gesundheit und das Leben der Mittauchers ist (-> **Garantenstellung**)



Rechtliche Aspekte des Tauchens



Sorgfaltspflichten allgemein

Unser Zivilrecht geht davon aus, dass jeder von seinen Mitmenschen ein bestimmtes Mass von Sorgsamkeit und Aufmerksamkeit erwarten darf.

..im Rahmen eines Auftrages (Art. 397, 398, 399 OR)

- Haftung des Beauftragten für *weisungsgemässe* Ausführung
- Haftung für *getreue* und *sorgfältige* Ausführung
- Haftung bei *Uebertragung an Dritte*

Richtet jemand einen Schaden an, weil er die *durchschnittliche Sorgfalt* nicht aufgewendet hat, so spricht man von einer **Sorgfaltspflichtverletzung**.



Rechtliche Aspekte des Tauchens



Garantenstellung

- durch Gesetz
- durch Vertrag
- Eingehen einer Gefahrengemeinschaft

Garantenpflichten

- **Sicherungspflichten**
 - **Ingerenz** (pflichtwidriges, schadensnahes Verhalten)
 - **Überwachung von Gefahrenquellen**
 - **Beaufsichtigung** anderer (**→ Tauchguide**)
- **Obhutspflichten**
 - **persönlicher Verbundenheit** mit Rechtsgutträger
 - **enge Gemeinschaftsbeziehung**
(→ Gefahrengemeinschaft!!)
 - **tatsächliche (willentliche) Übernahme**
 - **blosser beruflicher Stellung wegen**



Rechtliche Aspekte des Tauchens



Konsequenzen aus Garantenstellung

- Uebernahme **gegenseitiger Verantwortung**
- Verpflichtung zur **Einhaltung von Sorgfaltspflichten**
- **aktives Fehlverhalten** kann strafbar sein
- **Unterlassung einer notwendigen Handlung** ebenfalls (z.B. unterlassene Hilfeleistung, Art. 128 StGB)



Rechtliche Aspekte des Tauchens



Ausmass der Sorgfalt

- Ausbildung
- Lebenserfahrung
- Soziale Stellung

Faustregel 1:

„..... was ein gewissenhafter Mensch mit denselben Fähigkeiten und Kenntnissen in derselben Situation getan hätte“
[sog. Massfigur]

Faustregel 2:

Je mehr Verantwortung, je grössere Kenntnisse, je besser die Ausbildung (TL!), desto höher die **Sorgfaltspflichten**



Rechtliche Aspekte des Tauchens

Quellen von Sorgfaltspflichten (1)

- Gesetze, Verordnungen, Verträge, Vor-Ort-Vorschriften



StGB,
ZGB, OR,
UVG,
Vertrag

- technische Standards/Normen (Gefahrentverordn., DIN, Druckbehälterverordnung)



Anzugsmomente für die Ventilmontage in Alufaschen
Herstellerangaben der Fa. Luxfer

Flaschenart	Gewinde	Dichtungsart	Anzugsmoment
Westenflasche	kleinkonisch	Teflonband	70 Nm
Westenflasche	zylindrisch M 18 x 1,5 ISO	O-Ring 18 x 2,65	70 Nm
Tauchflasche	großkonisch	Teflonband	110 Nm
Tauchflasche	kleinkonisch	Teflonband	95 Nm
Tauchflasche	zylindrisch M 25 x 2 ISO	O-Ring 25 x 3,55 25 x 2,55	100 Nm





Rechtliche Aspekte des Tauchens



Quellen von Sorgfaltspflichten (2)

- Regeln (SLRG-Regeln, **CMAS-Standards**, Tauchregeln, **Drittelsregel, 3-L-Regel...**)

Höhlenklassifizierung: Lot

Höhle	HT1 Kurs		HT2 Kurs		HT2 brevetiert		HT3 Kurs		HT3 brevetiert	
	E-Dist. m	T-Tiefe m	E-Dist. m	T-Tiefe m	E-Dist. m	T-Tiefe m	E-Dist. m	T-Tiefe m	E-Dist. m	T-Tiefe m
X		X		X		X		X		X
Luft	31 /1	1/3 Luft								
X		X		X		X		X		X
Luft	30 /1	1/3 Luft								
00	30 /1	1/3 Luft								
(ndg.)	25 /1	350								
2. Syphon	30 /1	2. Syphon								
30										
370 (bis Engn.)	30 /1	370 (bis Engn.)								
Stein	33 /1	1/3 Luft								
00	10 /1	1/3 Luft								
X		X		X		X		X		X
X		X		X		X		X		X
X		X		X		X		X		X
80	30	280		30		30		30		30
X		X		X		X		X		X

The CMAS Cave Diving Training Scheme



compiled by
CMAS Cave Diving Working Group

Revision Date: 13.10.2003

Höhlerentauchen Briefing

Höhle: _____ Höhe ü.M.: _____
 nächster Ort: _____
 Datum: _____ Start-Zeit: _____ End-Zeit: _____

Gruppe:

Name	Vorname	Funkt. (Aufg.)	Pos. rein	Pos. raus	Geräte-größen	Inhalte Start	Gas Trvl.	Gas Bott.	Gas Deco

- Briefing**
- Geographische Infos**
 - genaue Lage anhand Karte
 - Höhlungsverlauf anhand Skizze; Besonderheiten; Generalkurs (Kompass)
 - Organisation des TG**
 - Ziel und Ablauf (Eindringtiefe, max. Tiefe, ca. Dauer, Umkehrpunkt)
 - Lieblungen (welche, wo, wann, wie, Kriterien)
 - Deko (jeder individuell, O2 frühestens ab 6m !)
 - Reihenfolge REIN / RAUS (first in – last out)
 - Kommunikation / Handzeichen / Leinensignale
 - Safety Rules**
 - die 1/3-Regel !!! (Berechnung kleinstes Drittsvolumen)
 - Führungsleine (Position, Distanz, Querungen)
 - persönliche Ausrüstungskontrolle (→ Details s. Checkliste)
 - Lampenkontrolle VOR TG und nochmals im Wasser
 - Luftkontrolle VOR TG (Angabe an Leiter) und nochmals im Wasser
 - Dichtigkeitscheck zu Zweit im Wasser VOR dem Abtauchen der Gruppe
 - Kompass stellen an Land / Check im Wasser VOR dem Abtauchen
 - Verwendung von EANx: Flaschen OK, Computer-Einstellung korrekt ?
 - Pers. Gap-Reels vorhanden ? Gruppen-Leinenrolle da ?
 - O2-Flaschen für Deko bereit, Druck gecheckt ?
 - Notfälle / Emergencies**
 - regas** Alarm 1414 / +41 333 333 333 (→ Details s. Notfallblatt)
 - Lage O2 Ambu / Wendl: _____
 - Auto-Schlüssel Leiter: (Standort mündlich bekanntgegeben)
 - Handy Leiter (Nr. / /): (übrige → HandyNr-Liste)



Rechtliche Aspekte des Tauchens



Fahrlässigkeit (Art. 117, 125 StGB)

- **(einfach)** Handeln ohne die gebotene Sorgfalt; wer die erforderliche **Sorgfalt** ausser Acht lässt.
(„...sollte eigentlich nicht passieren..!“)

Bsp.: Nichtabschliessen des Wagens mit stecken gelassenem Schlüssel und Zeitung am Kiosk kaufen

- **Grobfahrlässig** handelt, wer eine *elementare* Vorsichtspflicht verletzt, deren Beachtung sich jedem verständigen Menschen in der gleichen Lage aufdrängt.
(„...wie kann man nur ...?“)

Bsp: Ueberfahren eines Rotlichts, Tauchen mit 100% O₂ auf 30m; ohne Leinenführung in Höhle hineintauchen

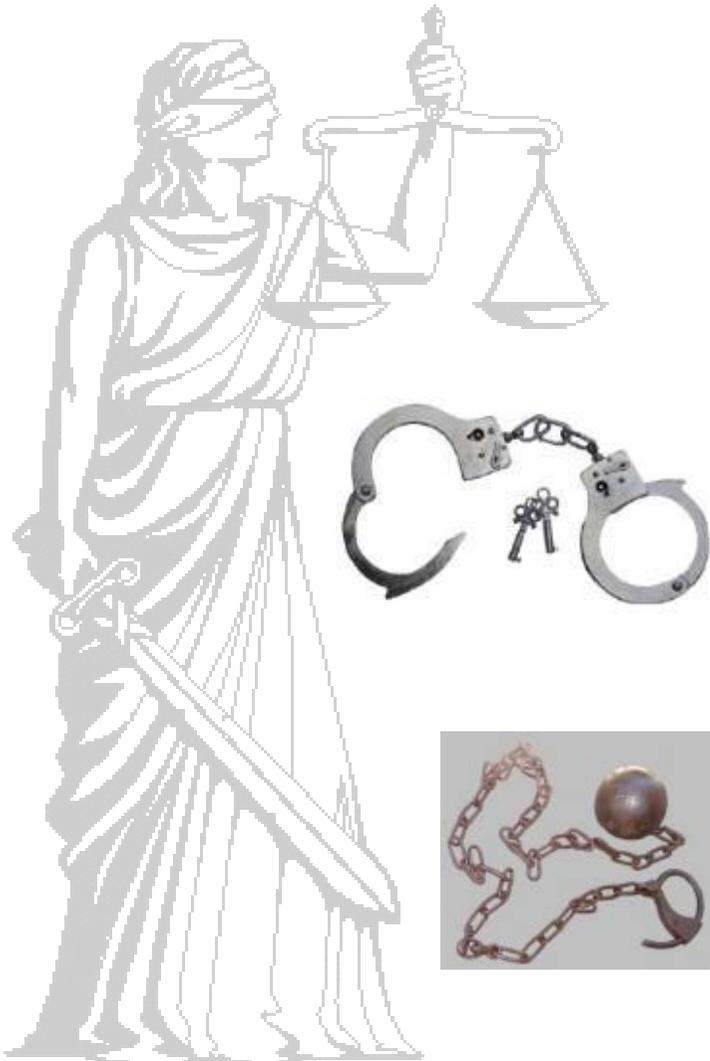


Rechtliche Aspekte des Tauchens

Vorsatz (Art. 111, 122, 123, 129 StGB)

Vorsatz bezeichnet das **Wissen und Wollen** des rechtswidrigen Erfolges.

- **Absicht:** schädigen um des Schadens willen.
- **bedingter Vorsatz:** negativer Erfolg *möglich*, wird billigend in Kauf genommen (Eventualvorsatz)
- **direkter Vorsatz:** negativer Erfolg als *notwendige Folge* voraussehbar und dennoch in vollem Wissen so gehandelt





Rechtliche Aspekte des Tauchens

Kausalzusammenhang

- **natürlich**

Die sog. "**conditio sine quo non**", d.h. die Bedingung, ohne die kein Schaden eingetreten wäre (also eine *eindeutige Ursache* und daraus eine *eindeutig resultierende Wirkung*).

Bsp.: *Atemanhalten* - Notaufstieg - Lungenriss

- **adäquat**

Danach ist diejenige Ursache haftungsbegründend, die nach dem **gewöhnlichen Lauf der Dinge** und der **allgemeinen Lebenserfahrung** geeignet ist, den eingetretenen Erfolg zu bewirken.

Für die Prüfung der Adäquanz ist eine objektive Betrachtungsweise massgebend. Dabei muss sich eine Ursache *lediglich generell, nicht konkret*, eignen, den eingetretenen Erfolg herbeizuführen

Bsp.: *Fl.-Ventil zudrehen* - Notaufstieg - Lungenriss





Rechtliche Aspekte des Tauchens



Unterbrechung der Kausalität

Die Kausalität wird durch Hinzutreten einer anderen Ursache "inadäquat":

- höhere Gewalt
- **grobes Selbstverschulden des Geschädigten**
- grobes Drittverschulden

Bsp.: 2 Taucher mit Luft auf 78m Tiefe -> Unfall

Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe

- Notsituation
 - Notwehr (Art. 33 StGB)
 - Notstand (Art. 34 StGB)
- Persönl. Verhältnisse (Art. 26 StGB)
- Zumutbarkeit



Rechtliche Aspekte des Tauchens



Haftung

- vertraglich / ausservertraglich
- Verschuldenshaftung (Art. 41 OR)
- Kausalhaftung (Haftung ohne Verschulden; Art. 58 OR)
 - gewöhnliche, milde, einfache (Hauseigentümer)
 - Gefährdungshaftung (Betrieb Mfzg)
 - Freistellungshaftung (durch Bund, Kantone)

Haftungsvoraussetzungen (allgemein)

(Haftung des Werkeigentümers analog; Art. 58 OR)

- **Schaden**
- **Widerrechtlichkeit der Handlung/Unterlassung**
- **Verschulden** (haftungsbegründende Ursache)
- natürlicher u. adäquater **Kausalzusammenhang**



Rechtliche Aspekte des Tauchens

2. Verantwortung von Vereinen, Organisatoren



Juristische Personen und Personalverbände

- strafrechtlich *nicht schuld-*
fähig und nicht strafbar
- zivilrechtlich *haftbar*



Zurechnung der **Handlungen der Leiter- und
Hilfspersonen** (Tauchleiter, Guide, Tauchlehrer):

Kernfragen:

- war das Verhalten **lege artis** ?
- besteht ein **Kausalzusammenhang** ?



Rechtliche Aspekte des Tauchens

3. Verantwortung/Haftung von leitenden Personen (1)



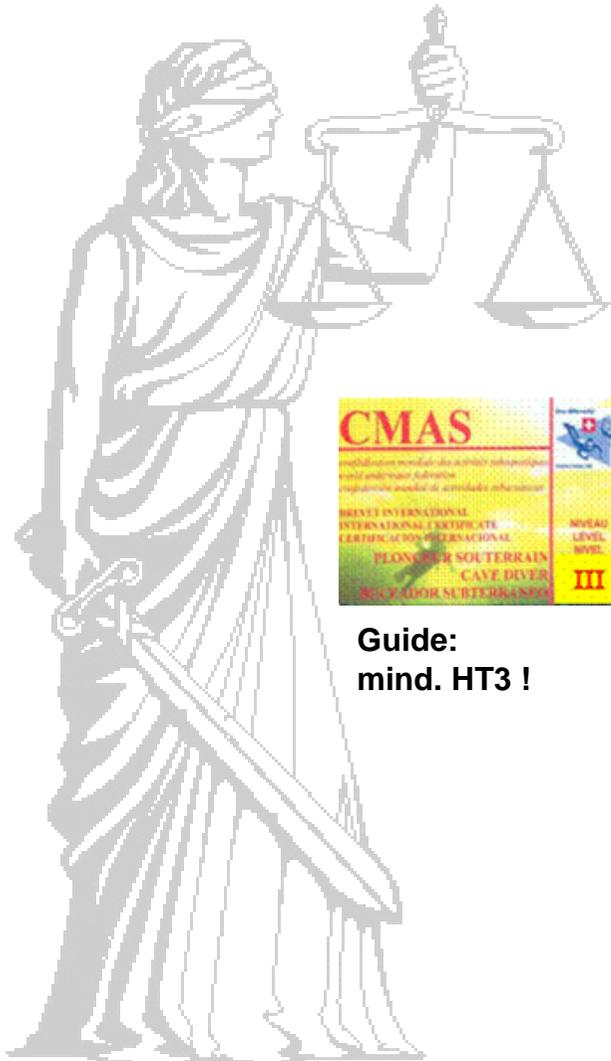
Voraussetzungen für Geschäftsherrnhaftung (Art. 55 OR)

- **Schaden**
- **Widerrechtlichkeit**
- **Adäquater Kausalzusammenhang** zw. Handlung Hilfsperson und Schaden
- Hilfsperson selbst
- Subordinationsverhältnis (Unterordnungsverhältnis) zw. Geschäftsherrn und Hilfsperson
- **Funktioneller Zusammenhang**: Schädigung durch die Hilfsperson in Ausübung ihrer geschäftlichen oder dienstlicher Verrichtung



Rechtliche Aspekte des Tauchens

3. Verantwortung/Haftung von leitenden Personen (2)



Guide:
mind. HT3 !

Sorgfalts- und Befreiungsbeweis des Geschäftsherrn (Art. 55 OR)

- Sorgfalt in **Auswahl** der Hilfsperson (*cura in eligendo*)
- Sorgfalt in der **Instruktion** der Hilfsperson und in den **Weisungen** (*cura in instruendo*)
- Sorgfalt in der **Beaufsichtigung**, Kontrolle, Überwachung der Hilfsperson (*cura in custodiendo*)
- Sorgfalt in der **Ausstattung** mit Werkzeug und Material
- Sorgfalt in der **Organisation**

Höhlentauchen Briefing

Höhle: _____ Höhe ü.M.: _____
 nächster Ort: _____ Start-Zeit: _____ End-Zeit: _____
 Datum: _____

Gruppe:	Name	Vorname	Funkt. (Aufg.)	Pos. rein	Pos. raus	Gerätegrößen	Inhalte	Gas Trk.	Gas Bot.	Gas Deco

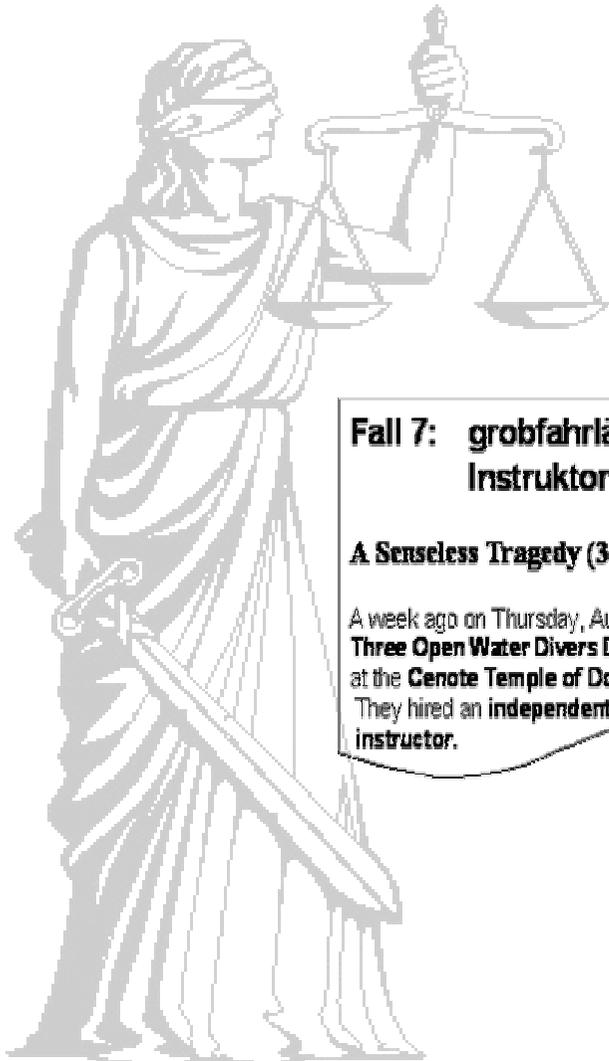
Briefing

- Geographische Infos**
 - genaue Lage anhand Karte
 - Höhlerverlauf anhand Skizze; Besonderheiten; Generalkurs (Kompass)
- Organisation des TG**
 - Ziel und Ablauf (Eindringtiefe, max. Tiefe, ca. Dauer, Umkehrpunkt)
 - Übungen (welche, wo, wann, wie, Kriterien)
 - Deko (jeder individuell, O2 frühestens ab 1m)
 - Reihenfolge REIN / RAUS (first in – last out)
 - Kommunikation / Handzeichen / Leuchtensignale
- Safety Rules**
 - die 1/3-Regel !!! (Berechnung kleinstes Drittelsvolumen)
 - Führungskleine (Position, Distanz, Überungen)
 - persönliche Ausrüstungskontrolle (Details s. Checkliste)
 - Lampenkontrolle VOR TG und nochmals im Wasser
 - Luftkontrolle VOR TG (Angabe an Leiter) und nochmals im Wasser
 - Dichtigkeitscheck zu Zweit im Wasser VOR dem Abtauchen der Gruppe
 - Kompass stellen an Land / Check im Wasser VOR dem Abtauchen
 - Verwendung von EANx; Flaschen OK; Computer-Einstellung korrekt?
 - Pers. Gas-Reels vorhanden? Gruppen-Leihrolle da?
 - O2-Flaschen für Deko bereit, Druck gecheckt?
- Notfälle / Emergencies**
 - Alarm 1414 / +41 333 333 333 (Details s. Notfallblatt)
 - Lage O2 Ambu / Werenol
 - Auto-Schlüssel Leiter; (Standort mündlich bekanntzugeben)
 - Handy Leiter (Nr. /); (Übrige (HandyN-Liste)



Rechtliche Aspekte des Tauchens

4. Verantwortung/Haftung von Hilfspersonen



Fall 7: grobfahrlässiges Instruktorverhalten

A Senseless Tragedy (3 dead)

A week ago on Thursday, Aug. 17th.....
Three Open Water Divers Drowned
at the **Cenote Temple of Dome**.
They hired an **independent OW**
instructor.

Voraussetzungen f. Haftung von Hilfs- personen (Art. 101, Abs. 1 OR)

- **Schaden**
- **Widerrechtlichkeit**
- **Adäquater Kausalzusammenhang**
- **Funktioneller Zusammenhang**
- Hilfsperson selbst
- Handeln der Hilfsperson mit Einwilligung des Schuldners (Geschäftsherrn). Sonst keine Hilfsperson!
- Befugte Übertragung der Erfüllungsvornahme auf eine Hilfsperson
- **Verschulden der Hilfsperson** (Verschulden wird vermutet), Art. 97 Abs. 1 OR

(s. auch Art. 397, 398, 399 OR)



Rechtliche Aspekte des Tauchens

5. Haft- und Versicherungsrechtliche Hinweise für Taucher und Tauchlehrer (1)



Notwendige Versicherungen

- Privathaftpflichtversicherung (Deckung 3 Mio.)
- Haftpflichtversicherung für Tauchlehrer oder die ganze Tauchschule (gewerbliche Tätigkeit; teilw. von TL-Org. für Mitglieder angeboten)
- Rechtsschutz-Versicherung zur Abwehr von straf- und zivilrechtlichen Forderungen.
- Ev. Spezialversicherungen für Bergung, Rücktransport etc. (z.B. REGA, DAN)



ferner:

Sicherstellen, dass nirgends in den Policen Tauchen od. –Ausbildung als Risiko explizit ausgeschlossen ist !

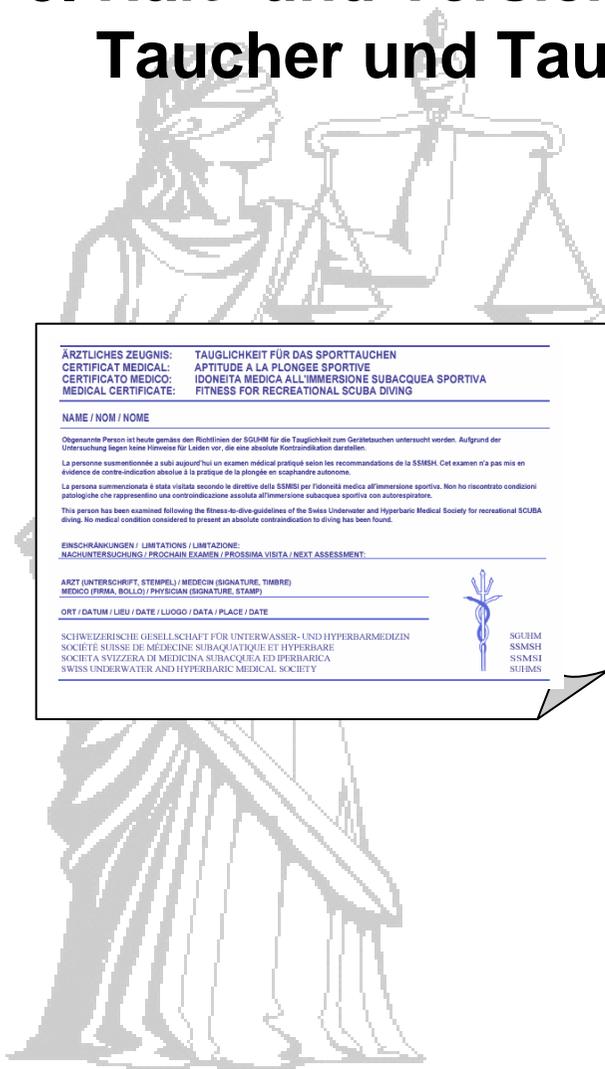


Rechtliche Aspekte des Tauchens

5. Haft- und Versicherungsrechtliche Hinweise für Taucher und Tauchlehrer (2)

Sorgfalt in der Ausbildung und Dokumentation

- Gültiges tauchärztliches Attest d. Kursteilnehmer
- Einwilligung der Eltern bei Jugendlichen (< 18 Jahren)
- Berücksichtigung des Mindestalter b. best. Kursen
- Kursvoraussetzungen alle erfüllt
- Unfallversicherung des Kursteilnehmers
- Präsenzkontrolle bei jeder Lektion
- Kursteilnehmer: Befolgung der Staff-Anweisungen
- Tauchlehrer: Einhaltung der Standards u. Sicherheitsvorschriften
- Prüfung Theorie und Praxis, resp. Beurteilungsblätter Praxislektionen
- Gesetzl. Aufbewahrungspflicht der Unterlagen (10 J.): (Anmeldeformular, ärztl. Attest, Waiver, schriftl. Prüf.)



ÄRZTLICHES ZEUGNIS: CERTIFICAT MEDICAL: CERTIFICATO MEDICO: MEDICAL CERTIFICATE:	TAUGLICHKEIT FÜR DAS SPORTTAUCHEN APTITUDE A LA PLONGÉE SPORTIVE IDONEITÀ MEDICA ALL'IMMERSIONE SUBACQUEA SPORTIVA FITNESS FOR RECREATIONAL SCUBA DIVING
NAME / NOM / NOME	
<small>Ogbenannte Person ist heute gemäss den Richtlinien der SGLMB für die Tauglichkeit zum Gerüsttauchen untersucht worden. Aufgrund der Untersuchung liegen keine Hinweise für Leiden vor, die eine absolute Kontraindikation darstellen. La personne susmentionnée a subi aujourd'hui un examen médical pratique selon les recommandations de la SMSH. Cet examen n'a pas mis en évidence de contre-indication absolue à la pratique de la plongée en scaphandre autonome. La persona susmentzionata è stata visitata secondo le direttive della SMSHS per idoneità medica all'immersione sportiva. Non ho riscontrato condizioni patologiche che rappresentino una controindicazione assoluta all'immersione subacquea sportiva con autospargatore. This person has been examined following the fitness-to-div guidelines of the Swiss Underwater and Hyperbaric Medical Society for recreational SCUBA diving. No medical condition considered to present an absolute contraindication to diving has been found.</small>	
EINSCHRÄNKUNGEN / LIMITATIONS / LIMITAZIONE: NACHUNTERSUCHUNG / PROCHAIN EXAMEN / PROSSIMA VISITA / NEXT ASSESSMENT:	
ARZT (UNTERSCHRIFT, STEMPEL) / MEDICIN (SIGNATURE, TIMBRE) MEDICO (FIRMA, BOLLO) / PHYSICIAN (SIGNATURE, STAMP)	
ORT / DATUM / LIEU / DATE / LUOGO / DATA / PLACE / DATE	
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR UNTERWASSER- UND HYPERBARMEDIZIN SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE SUBAQUATIQUE ET HYPERBARIQUE SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA SUBACQUEA ED IPERBARICA SWISS UNDERWATER AND HYPERBARIC MEDICAL SOCIETY	
SMSH SSMSH SSMSI SUSMS	



Rechtliche Aspekte des Tauchens

7. Synopsis der relevanten Bestimmungen (1)



KUVG SR 832.140 (in Kraft bis 1984)

- Art. 14, Abs. 2 Begriff des Unfalls
(Vo III zum KUVG)
- Art. 67, Abs. 3 aussergewöhnliche Gefahren und
Wagnisse (Ausschluss der Ver-
sicherungsleistungen bei NBU)
- Art. 98, Abs. 3 Leistungskürzungen

UVG SR 832.20

- Art. 39 aussergewöhnliche Gefahren
und Wagnisse; Kürzung d. Leistungen

UVV SR 832.202

- Art.50 Wagnisse



Rechtliche Aspekte des Tauchens

7. Synopsis der relevanten Bestimmungen (2)



ZGB SR 210

Art. 8 Beweislast

OR SR 220

Art. 41 Voraussetzungen der Haftung
Art. 45 Schadenersatz bei Tötung
Art. 46 Schadenersatz bei Körperverletzung
Art. 55 Haftung des Geschäftsherrn
Art. 58 Haftung d. Werkeigentümers; Ersatzpflicht
Art. 60 Haftung d. Werkeigentümers; Verjährung
Art. 97 Folgen der Nichterfüllung; im allgem.
Art. 100 Wegbedingung der Haftung
Art. 101 Haftung für Hilfspersonen
Art. 127/128 Verjährung 10 Jahre / 5 Jahre
Art. 397 Haftung f. vorschriftsgemässe Ausführung
Art. 398 Haftung f. getreue Ausführung; im allgem.
Art. 399 Haftung... bei Uebertragung d. Besorgung auf Dritte



Rechtliche Aspekte des Tauchens

7. Synopsis der relevanten Bestimmungen (3)



StGB SR 311.0

Art. 1	Keine Strafe ohne Gesetz
Art. 18	Schuld; Vorsatz und Fahrlässigkeit
Art. 26	Persönliche Verhältnisse
Art. 33	Notwehr
Art. 34	Notstand
Art. 111	Vorsätzliche Tötung
Art. 117	Fahrlässige Tötung
Art. 122	Schwere Körperverletzung
Art. 123	Einfache Körperverletzung
Art. 125	Fahrlässige Körperverletzung
Art. 128	Unterlassung der Nothilfe
Art. 129	Gefährdung des Lebens



Rechtliche Aspekte des Tauchens

wir sehen uns.....

